

# Familie

## TR/HP, DM/BZ

Von mathi

### Kapitel 14: Nachsitzen bei Narzissa Malfoy oder Rons Strafe

Nachsitzen bei Narzissa Malfoy oder Rons Strafe

Bei Draco und Blaise lief es nicht anders, beide trieben es die ganze Nacht und kamen erst in den frühen Morgenstunden zum Schlafen.

Es war Sonntag und kurz vor 10 Uhr, Niklas regte sich und öffnete verschlafen seine Augen. Was er sah, lies ihn lächeln. Tom hatte seine Arme um den Körper geschlungen und auf dem Gesicht war ein lächeln zu sehen. Niklas hob eine Hand und strich dem Lord eine Strähne aus dem Gesicht, danach näherte er sich zu Toms Gesicht und hauchte diesem einen leichten Kuss auf die Lippen. Dadurch wachte Tom auf und er öffnete langsam seine Augen um in die wunderschönen Smaragde Niklas' zu sehen. „Morgen mein Engel“ flüsterte Tom und küsste Niklas sanft. Dieser lächelte und erwiderte den Kuss liebend gern. „Morgen“ keuchte Niklas, als sie den Kuss gelöst hatten. Sie kuschelten noch etwas und küsstes sich ab und an mal. Als es an der Tür klopfte schreckten sie zusammen und Tom rief: „Herein!“

Die Tür öffnete sich und herein kam Narzissa. „Guten Morgen. Ich wollt euch zum Mittag abholen. Immerhin habt ihr das Frühstück schon verpasst“ sagte sie freudig und hüpfte im Zimmer rum, öffnete die Vorhänge und Fenster. „Will nicht“ nusichelte Niklas, der immer noch an Tom gekuschelt war und fast wieder eingeschlafen ist. „Doch mein Schatz, ihr müsst aus dem Bett. Draco und Blaise sind auch schon wach, zwar sehen sie richtig müde aus, doch immerhin wach. Sie haben mir erzählt das sie erst um 6 Uhr eingeschlafen sind.“ Rasselte die Malfoy runter und verließ mit einem „Ich erwarte euch in einer halben Stunde unten auf der Terrasse“ das Zimmer.

Seufzend schwang Tom seine Beine aus dem Bett und ging müde zu seinem Schrank, dort nahm er sich eine weiße Hose und ein grünes Muskelshirt. Danach verschwand er im Bad. Niklas setzte sich müde auf und seufzte schwer. Danach ging er ebenfalls zum Schrank und kramte einige Zeit darin rum, bis er eine blaue Jeans und ein schwarzes kurzärmliches Hemd herausholte und ebenfalls ins Bad ging. Dort sah er schon wie Tom unter der Dusche stand und irgendein Lied sang, was er nicht kannte. Niklas lachte leise und zog sich aus, stellte sich zu Tom und umarmte ihn leicht. Dieser erschrak etwas und drehte sich in der Umarmung um und sah in die Augen des Ex-Malfoys. „Doch aufgestanden, mh?“ fragte er leise und Niklas löste seine Arme von seinem Mann und nickte. „Ja schon, könnte aber auf der Stelle wieder einschlafen“

sagte er und gähnte zur Bestätigung. Tom lachte und griff zum Duschgel, er drückte etwas auf seine Hand, verrieb es in seinen Handflächen und seifte den Blondem ein. Dieser genoss die Berührungen und schloss genießerisch die Augen. Als der Schwarzhaarige fertig war wollte er sich einseifen, doch Niklas machte ihm einen Strich durch die Rechnung. Er nahm das Duschgel und seifte dann seinen Tom ein und massierte ihm nebenbei noch den Rücken. „Mhh.... das tut“ stöhnte Tom und lehnte sich an den Jüngeren. Dieser lächelte und massierte noch paar Minuten weiter, bis er die Duschbrause nahm und sie beide abspülte. Danach stiegen beide aus der Dusche und trockneten sich ab. Sie zogen sich an und gingen zurück ins Schlafzimmer. Dort wollte Niklas sich die Bürste nehmen und seine langen Haare, die er immer noch hatte, zu bürsten aber Tom schnappte diese und steuerte Niklas auf einen Hocker, der vor einem Spiegel stand. Der Blonde setzte sich verwundert hin und fragte sich was Tom vorhatte. Dieser trat hinter ihn und trocknete mit einem Wink seiner Hand die Haare und strich einmal sanft durch diese. Danach nahm er die Bürste und kämmte das Haar seines Lieblingen. Niklas war etwas überrascht doch genoss er es, seine Haare nicht selbst kämmen zu müssen. Das sah Tom und er bürstete sanft durch die seidige blonde Pracht. Als er fertig war, nahm er ein grünes Haarband und band Niklas' Haare zu einem Pferdeschwanz, der ziemlich weit oben saß. Da dadurch ein paar Strähnen rausfielen, sah er jetzt aus wie ein Mädchen. Als Niklas sich im Spiegel sah, schaute er geschockt zu seinem Mann. „Bist du verrückt?! Jetzt sehe ich ja noch mehr aus wie ein Mädchen!“ meckerte er und besah sich eine seiner blonden Strähnen, die aus dem Zopf gefallen war. „Warum? Ich finds süß“ meinte dieser nur und küsste Niklas auf den Kopf.

Zusammen gingen sie runter, öffneten die Tür, die nach draußen führte und gingen auf die Terrasse. Dort saßen schon am Tisch Lucius, Severus, Sirius, Draco und Blaise die ziemlich verschlafen aussahen und natürlich Narzissa. Als die sechs die zwei bemerkten fiel ihr Blick sofort zu Niklas der sich hinter Tom zu verstecken versuchte. „Niklas, was hast du?“ fragte Sirius besorgt, doch der Blonde sagte nichts und rückte noch weiter hinter Tom. „Also wirklich Engel, du brauchst dich doch nicht zu schämen, es ist schließlich deine Familie“ flüsterte der Lord leise, als er merkte das sich sein Schatz hinter verstecken versuchte. Lucius, Narzissa, Severus, Sirius, Draco und Blaise sahen verwirrt auf die Beiden und fragten sich was mit Niklas los war. Tom dem es langsam reichte schob den Blondem nach vorne, dieser senkte seinen Blick sofort auf den Boden, er wollte nicht die Gesichter der Anderen sehen. „Mei wie niedlich!“ rief Sirius, dem seine Hormone durchgingen. Niklas wurde röter und setzte sich auf den Platz neben seiner Mutter, die ebenfalls wie der Schwangere entzückt zu ihrem Sohn sah. Die anderen schauten zwar etwas verwirrt zu Niklas sagten aber nichts, da sie sahen das sich der Blonde nicht wohlfühlte. „Ich seh aus wie ein Mädchen...“ nuschte Niklas noch mal und sah Tom einmal böse an. Dieser dachte sich nichts dabei und nahm sich etwas vom Tisch. „Du bist aber ein wirklich schönes Mädchen“ meinte Draco. „Na toll...“ murrte Niklas, der wirklich nicht begeistert darüber war. „Hey Schatz ist doch egal, solange wir hier sind und nur wir dich sehen, ist es doch nicht so schlimm.“ Sagte Tom und bedeutete somit, dass das Thema für ihn beendet war. „Okay“ und schon war Ruhe. Sie aßen zusammen ihr Mittagessen und danach wollten sie noch zum Strand gehen, da es ein wunderbaren sonniger Tag war. Also trafen sie alle mit Badesachen um 1 Uhr am Strand.

Draco und Blaise sprangen sofort ins Wasser, tollten, bespritzten sich mit Wasser und tauchten sich gegenseitig. Die Erwachsenen sahen belustigt zu und legten ihre Handtücher in den Sand und zogen sich um. Als Niklas Severus sah musste er ziemlich

staunen, da er nie gedacht hatte, dass sein Patenonkel so gut gebaut war. Er zog sich schließlich die Hose aus, drunter hatte er eine Badehose, und auch sein Hemd fand den Platz neben seiner Hose. Danach legte er sich auf sein Handtuch und schloss die Augen.

Sirius hatte sich neben seinen Patensohn bequem gemacht und legte eine Hand auf seinen Bauch, lächelte selig und schloss die Augen. Severus sah seinen Liebsten liebevoll an und setzte sich neben ihn, gab ihm einen Kuss und legte ebenfalls eine Hand auf den Bauch. „Irgendwann sehen wir unseren Sohn oder unsere Tochter so spielen.“ Flüsterte er Sirius zu und küsste ihn noch mal. Danach legte er sich ebenfalls hin und zog den Schwangeren zu sich. Und döste leicht weg.

Tom währenddessen setzte sich zu seinem Schatz und streichelte ihm eine Strähne aus dem Gesicht. „Warum gehst du nicht ins Wasser, Engelchen?“ fragte er. Niklas öffnete seine Augen und sah etwas ängstlich aus. „Ichkannnichtschwimmen“ nuschelte er und schaute von Tom weg. Dieser schaute verblüfft zu Niklas und lächelte leicht. „Das ist doch nicht schlimm, ich kanns dir doch bei bringen“ „Wirklich? Danke“ Niklas strahlte und umarmte seinen Mann.

So verging der Nachmittag recht schnell und Tom versuchte seinem Schatz das Schwimmen beizubringen und man glaubt es kaum, Niklas lernte ziemlich schnell und konnte schon um elf Uhr Abends schwimmen. Zwar nicht perfekt, aber immerhin ein paar Bahnen. Niklas lachte und hatte seit langem mal wieder Spaß und vergaß die sch\*\*\* Tage bei seinen Verwandten. Was alle natürlich sehr gerne sahen und glücklich machte, vor allem Tom.

Am nächsten Tag waren sie wieder in Slytherin Manor. Niklas hatte Salazar und Godric gebeten ihm etwas über schwarze Magie zu erzählen. Diese hatten zugestimmt und beschlossen Niklas, während der Abwesenheit von Hogwarts, zu unterrichten und ihm die wichtigsten Fächer also, Zaubersprüche, Verwandlung und ein paar andere wie Geschichte und Schwarze Magie beizubringen. Dieser war froh solche Schwiegereltern zu haben und ist beiden um den Hals gefallen. Und als es auf Abend zu ging, wurde Niklas zunehmend nervös, da ja heute Ron bei `Severus` Nachsitzen musste und er, seine Mutter und Tom dort sein würden.

Und so kam es dann auch. Um sieben machten sie sich mit Hilfe des Flohens auf den Weg zurück nach Hogwarts, in Severus' Büro. Niklas zitterte, wurde dann aber von Tom in eine Umarmung gezogen und beruhigt, was dieser dankend annahm.

Zusammen machten sie sich auf den Weg in die Kerker. Sie gingen in das Büro rein und warteten bis es an der Tür klopfte.

Das geschah auch nach ein paar Minuten. „Herein“ schnarrte Severus in gewohnter Art. Die Tür öffnete sich und herein kam Ronald Weasley. Er erstarrte als er Tom, Narzissa und Niklas sah. Schneller als er schauen konnte, wurde die Tür magisch verriegelt und ein Silencio darüber gelegt, das man Rons Bestrafung, nach draußen hin nicht hören konnte.

„Was... was ist hier los?“ fragte er ängstlich und sauer zugleich. „Nun Mr. Weasley. Ich glaube kaum dass sie vergessen haben was sie meinem Patensohn angetan haben, oder irre ich mich da?“ meinte Severus leicht sauer. Ron schaute Niklas eiskalt an, so dass dieser wieder anfang zu zittern. Auch wenn dieser die Erinnerung in sein Denkkarion hatte, wusste er was ihm passiert war und das machte ihm Angst, unbeschreiblich Angst.

„Ich weiß nicht was sie meinen, Sir“ sagte Ron und überspielte seine Angst mit einem unschuldigen Blick zu Snape. Tom musste Narzissa schon festhalten, sonst wäre sie auf den Weasley gestürmt. „Ach nein?“ „Nein“ kam es gespielt unschuldig. Langsam aber sicher wurde Severus wirklich sauer und er war nicht der einzige, denn Tom konnte sich auch nicht mehr richtig unter Kontrolle halten. So wie Narzissa die hasserfüllt zu Ron schaute. Doch auf einmal löste sich die Malfoy von Tom und ging gefährlich langsam auf den Rothaarigen zu, der jetzt doch Angst bekam. „Was wollen sie von mir?“ fragte er ängstlich. „Das weißt du nicht du Schwein!!“ zischte Zissa gefährlich, so dass nicht nur bei Ron, sondern auch Tom, Severus und Niklas einen kalten Schauer über den Rücken lief. Ron wich immer zurück, doch Narzissa kam weiter auf ihn zu. „Du hast meinen kleinen Liebling sehr wehgetan...“ „Was hat diese Hure Ihnen gesagt? Das alles stimmt nicht!“ verteidigte er sich. Doch da hatte er nicht mir der Malfoy gerechnet, denn diese gab ihm eine kräftige Ohrfeige, so dass sein Kopf zu anderen Seite flog. „Du mieses Schwein... Leugnest auch noch, das du meinen Sohn vergewaltigt hast... weißt du eigentlich wie das ist? Nein? Dann sollte man es dir mal zeigen“ zischte die Blonde und schwenkte einmal mit ihrem Stab und schon erschien vor ihnen Wurmchwanz, der fragend zu seinem Meister und den anderen sah. „Imperio“ rief Tom auf die Ratte und befahl ihm Ron einmal durchzunehmen und zwar ohne Rücksicht.

Niklas der wieder anfang zu zittern, wollte das nicht sehen und drehte sich um, doch er riss sich zusammen, atmete einmal tief ein und aus und er drehte sich wieder zu Ron, der jetzt schreiend auf einem Tisch lag und aus seinem Hintern blutete. Wurmchwanz stieß fest zu und kam schließlich mit einem heißeren Schrei in Ron. Dieser lag weinend auf dem Tisch und zog seine Beine an sich. Doch das ließ Narzissa nicht zu, denn sie schickte dem Jungen einen Crucio auf den Hals der sich gewaschen hatte. Ron schrie, bis ihm auf einmal Blut aus dem Mund, der Nase und aus den Ohren lief. Mit Genugtuung sahen die Anwesenden, sogar Niklas, auf den Rothaarigen. Doch Narzissa reichte es immer noch nicht. Sie belegte Ron mit vielen, schmerzhaften Flüchen, die nicht einmal Tom oder Severus kannten. Der Weasley war, als die Flüche gestoppt worden, nur noch ein Häufchen Elend, auf dem Boden. Narzissa hatte aber immer noch nicht genug und trat ihm in die Rippen, in den Bauch und in seine Weichteile. Da schrie er besonders. „Narzissa, es reicht! Tom ist an der Reihe!“ meinte Severus der die Wütende Malfoy von Ron ziehen musste. Sie nickte und stellte sich hinter ihren Sohn und legte eine Hand auf dessen Schulter. „Mr. Weasley, heute wird es eine lange Nacht werden.“ Meinte Tom angsteinflößend. Ron zuckte zusammen und wimmerte leise Worte die niemand verstand. „Wurmchwanz!“ rief der Lord und sofort kam der immer noch unter dem Imperio stehende, zu ihm. Tom holte ein Messer aus seiner Tasche und übergab es der Ratte. „Schlitz ihn auf, an den Armen, an den Beinen, am Bauch und am Rücken!“ befahl er und Pettigrew tat wie ihm geheißen. Er schlitzte Rons Beine, von Oberschenkel an bis zur Ferse auf, dann die Arme, doch nicht an den Pulsadern. An Bauch und Rücken ebenfalls. „Gut und nun schneide ihm seine Nippel und sein wichtigstes Teil ab!“ Ron der vor Schmerzen nur wimmerte, starrte Tom jetzt mit geschockten und panischen Blick an. „Nein, bitte nicht“ wimmerte er, doch Wurmchwanz trat auf ihn zu und tat, was Tom von ihm verlangte. Ron schrie und wurde schließlich Bewusstlos, doch das ließ Tom nicht zu und weckte ihn wieder mit einem Zauber. Der Rothaarige heulte nur noch vor Schmerzen, bis er schließlich an seinen Wunden und den Blutverlust starb. Tom löste den Imperio von Wurmchwanz und schickte ihn zurück in seine Kerker, wo er ihn auch nicht mehr rausholen würde. „Puh... Endlich geschafft“ seufzte Severus und teilte Ron in mehrere Stücke, dann

holte er eine Tonne und warf ihn, per Zauber, in diese. Narzissa schwenkte mit ihrem Stab und das Blut auf den Boden war verschwunden und nichts zeigte mehr, was hier geschehen war.

Tom ging währenddessen zu seinem Mann und nahm den weinenden Jungen in den Arm. „Shh... Schatz es ist vorbei... keine Angst... er kann dir nie wieder etwas tun!“ versuchte Tom Niklas zu beruhigen, was ihm auch nach einiger Zeit gelang. Narzissa, Niklas und Tom flohten wieder zurück nach Slytherin Manor und setzten sich gemeinsam in den Salon, wo schon Draco, Blaise, Sirius und Lucius warteten. Alle schauten sie sie mir fragendem Blick an. „Es ist vorbei...“

---

hey,  
also es ist natürlich noch nicht vorbei^^...  
nur der terror... ich hoffe es hat euch gefallen und ihr schreibt mir viele Kommis....  
euer mathi

ps: sry das es zu brutal ist, aber manche haben es sich gewünscht, das ron richtig leidet^^'  
nehmt es mir bitte nicht übel...